

Im Himmel sehen sich alle wieder!

Was passiert, wenn sich alte "Freunde" wiedersehen?

Von Clorenz

Kapitel 2: Die Suche

"Bring mich zu ihm!", verlangte ich von Lura. Sie sagte, dass sie nicht wüsste wo Sasori war und dass man in der Stadt, die man als erstes betrat, drei Tage bleiben musste. Wenn Tomo also auch die erste Stadt des Älteren war, dann hatte ich ja noch zwei Tage Zeit um ihn zu finden.

"Wir gehen ihn jetzt suchen, hm!" Entschlossen zog ich mir die Kleidung an, die auf dem Bett lag und trottete nach unten. "Ganz wie du willst, Deidara. Aber vergiss nicht davor etwas zu essen." Ich sagte Lura, dass ich keinen Hunger hätte. Und sofort klärte sie mich darüber auf was passieren könnte! Frauen eben. "Du wirst zusammenklappen wie ein Klappstuhl, mein Lieber. Denk' an meine Worte!", schimpfte die Stimme in meinem Kopf. Ich seufzte laut auf. Ich gab mich geschlagen.

Ich kaufte mir von der Bäckerei nebenan etwas zu essen. Nun wollte ich aber auf die Suche gehen.

Lura hatte mir erzählt, dass man automatisch alle Stadtkarten sowie die Karten der Umgebung (Felder, Wälder usw.) besaß und ich sie mir jederzeit ansehen konnte. Ich ging alle Wege der kleinen Stadt Tomo entlang. Es war mittlerweile Abend. Die Zeit verging schnell, besonders wenn man etwas zu tun hatte.

"Deidara. Du solltest wirklich etwas zu Abend essen. Immerhin wanderst du schon seit Stunden durch die Stadt und suchst nach deinem Freund. Du bist sicherlich erschöpft." Die besorgte Stimme Lura's riss mich aus meinen Gedanken. Ich hatte mich kurz auf eine Bank gesetzt um mich auszuruhen. "Uhrzeit, un?", fragte ich. Sie ließ sich kurz Zeit. "18.37 Uhr.", sagte sie dann. Bis die Sonne unterging hatte ich bestimmt noch zweieinhalb Stunden. Doch auch wenn ich es nicht zugeben wollte, ich war erschöpft. Meine Füße taten weh und mein Magen knurrte. Auf meinem Tonvogel konnte ich schlecht fliegen, da 1. Ich würde Aufsehen erregen. und 2. Ich besaß unglücklicherweise kein Ton! Ich fragte Lura wo z.B. ein Imbiss war. Sie sagte dass ganz in der Nähe des Hotels, in dem ich eingekcheckt hatte, eines wäre.

Dort angekommen aß ich etwas und machte mich dann auf den Weg zurück zum Hotel.

Ich duschte und legte mich anschließend in mein Bett. Lura berichtete mir, dass heute 13 Menschen diese Welt betreten hätten und drei Menschen in die Hölle gekommen waren. Ich fragte mich ob ich auch mal in die Hölle kommen würde. Kommt darauf an was ich mache.

Als Lura bemerkte dass ich langsam wegämmerte, wünschte sie mir leise eine gute Nacht. Kurz darauf war ich eingeschlafen.

Ich wachte auf, als die Sonne gerade aufging. Mir blieb nicht mehr allzu viel Zeit, weshalb ich ziemlich schnell meine Suche fortsetzte. Draußen war fast nichts los. Ok, es war noch früher Morgen. Dieser verging jedoch schneller als mir lieb war!

Nun saß ich in einem Restaurant und aß zu Mittag. Mir kan es fast schon vor als ob ich nur noch am essen wäre! Zum Glück, dass in dieser Welt nicht alles so teuer war wie in der Echten, sonst wäre ich schon längst pleite! Lura erinnerte mich immer wieder daran, dass ich mir bald eine Arbeit suchen musste. Sei es hier in Tomo oder anderswo.

"Ich weiß nicht, wo ich noch suchen könnte, hm.", sagte ich hoffnungslos. "Vielleicht ist dieser Sasori ja nicht in dieser Stadt, sondern wo anders." Das konnte durchaus möglich sein. Doch ich war fest davon überzeugt, dass sich der Ältere hier aufhielt!

"So Deidara, um dich auf andere Gedanken zu bringen: Was ist dein Hobby? Oder was machst du gerne?", fragte mich die Stimme. Mein...Hobby? "Ich lasse gerne Dinge explodieren, hm." "Ja...ähm.....was denn noch?" "Ton formen, un. Warum?" Lura antwortete nicht. Erst nach fünf Minuten sagte sie etwas: "Ich hätte einen Beruf für dich. Und zwar Töpfer. Sogar hier in Tomo."

Ich überlegte. Töpfer? Die arbeiteten doch mit Ton. Formten sie zu allem Möglichem wie Schüsseln, Vasen, Krügen und Teller oder Tassen. "Es wäre noch ein Platz frei. Wie wär's?" Irgendwie gefiel mir dieser Beruf.

Ich bezahlte und wir gingen zu dem Laden, in dem diese Dinge gemacht wurden.